

Staatsarchiv

Hamburg

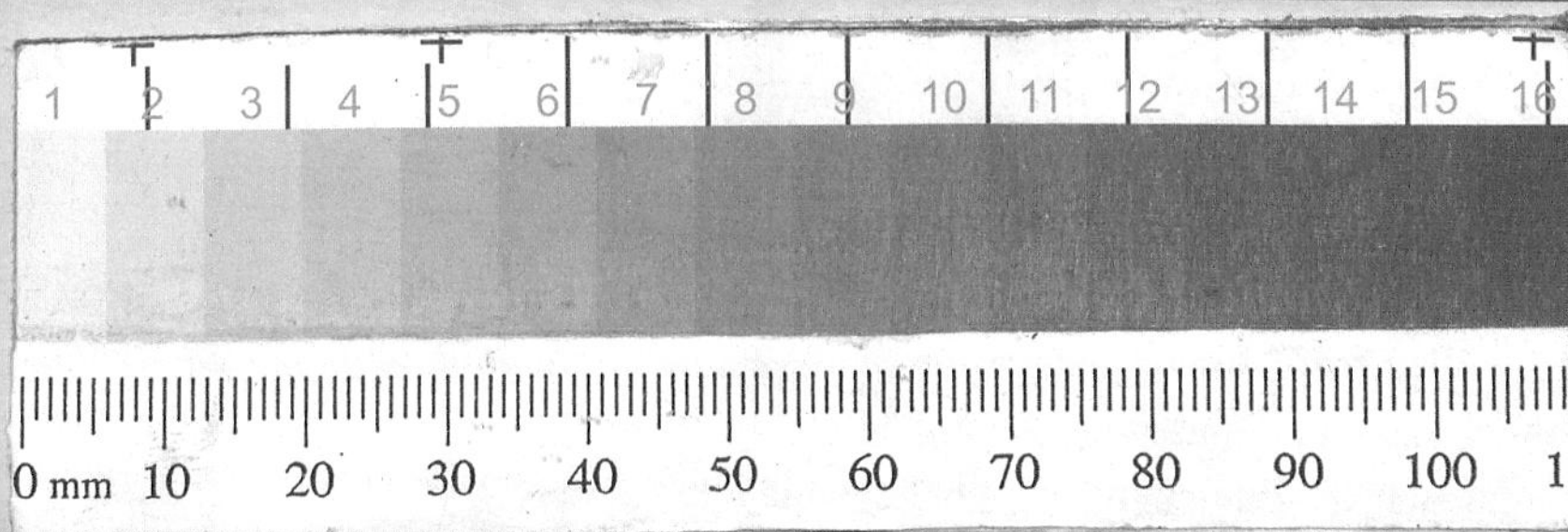
Signatur

314-15_FVg 7858

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 7858



Bearbeiter: *Fr. Jan*

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: 26. JAN 1940
2. Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte!):
5. U. B. Kämmerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut:
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck: ✓

II. Bearbeitung:

8. S. N. § 59?:
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
 - a) ZfSt. (Vordr.) ab am: 26. JAN 1940
 - b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom
12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck):
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Hptz.
St. Anmen/Rehrwieder: 5. FEB 1940
 - b) Antragst. benachr.: →
 - c) *Handgepäck*

Auswanderer: *Vogel, Hermann*

u. S. G. - 100g 13, Durchschnitt 8"

18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle): - 5. FEB 1940
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: ✓
21. Passage-Papiere: ✓
22. Paß/Pässe gesperrt ab: 10.2.40
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen:
27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. N.:
29. Bemerkungen:

Heile und Hammerstadt Hamburg
Sozialbehörde

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 1, Altstädter Straße 8
Tel.: 33 16 41, App.:
Beh.-Netz: 30

Oberfinanzdirektion Hamburg

Gruppe Dev. U.

Netz.Wg.: 27 12 85 - 13

22/8.57

27. AUG. 1957

An

Oberfinanzdirektion
Deviseüberwachung

Anl

Hamburg, Gr. Bornthal 31

Betr.: Wiedergutmachungssache

Hermann Vogel Nachlass

(Name)

26.10.1888 in Hamburg

(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
Überlassung der Akte/n

Devisen- u. Anranderakre

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

W. Wip

Sachbearbeiter

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Ufer Hamburg / 2. Dezember 1939

Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle Beim Schlump 83 Str. Nr.

Zimmer Nr. 52/52 Fernsprecher: 55 56 41

R 016/263

Hausanschluß Nr.

Sofort!

An

Die Geheime Staatspolizei,

Staatspolizeileitstelle¹⁾

Staatspolizeistelle¹⁾

den Steuerfahndungsdienst,

Hamburg

Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland⁶⁾.
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung⁶⁾.

Vorgänge: a) Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
b) Erlass des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der Hermann Israel Vogel (Stand oder Beruf) nebst minderj. Tochter

(Vorname)

(Surname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

geboren am 26. Oktober 1888 zu Hamburg

Kreis:

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Deutschblütig²⁾ — Mischling (1. 2. Grades)²⁾ — Jude³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr., ausgestellt am 19 von

Kennort:

und seine Ehefrau Paula Sara

geborene Horn, geboren am 27. Dezember 1885

zu Hamburg Kreis:

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Deutschblütig²⁾ — Mischling (1. 2. Grades)²⁾ — Jüdin³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr., ausgestellt am 19 von

Kennort:

Anschrift: Hamburg 13, Durchschnitt 8 II. Str. Nr. 8888

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁶⁾ ins Ausland, und zwar

nach Land: U.S.A.

zu gehen.

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁵⁾: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen

Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Ober⁶⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir **innerhalb 2 Wochen** mitzuteilen.

Ober⁶⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese **sofort** mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁶⁾ auf der 2. Seite.

1/ Rührtrichter mangelhaft
2/ mangel. gem. F. II.
3/ 2. Art. F. II. F. d. B. d. K. 8/12.34
8.33 (10000)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F34.

1.) Auswandererpässe
wurden demnach einget.
nicht.

2.) Zusatzes d. d. G. F/Anmer-
K. Hermann Vogel.

J. G.
H

In Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler⁶⁾:

- a) Zollfahndungsstelle in
- b) Reichsbankanstalt in
- X c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) in **Hamburg**
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in **Hamburg**
- e) Hauptzollamt: **St. Annon**
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g)
- h)

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. B. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Rechtler Alsterufer* *Hamburg*, *23. Novbr.* 193*9*
Steuernummer: *016/263*

Vermögenserklärung

des Auswanderers *Kerrmann Israel Vogel*
und seiner Ehefrau *Paula Sara*, geb. *Horn*
Wohnung: *Durchschnitt 8 II*
nach dem Stand vom *23. Novbr. 1939* 193*9*

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): *Kein*
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Kein
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
Kein
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Kein
5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 pSt mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Kein
6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): *Kein*

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): Kein
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): Kein
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte): Kein
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): Kein
b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): Kein
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): Kein
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben): Kein
13. **Schulden und Lasten** [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): Kein
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Kerwan Israel Vogel
Paula Sara Vogel geb. Korn
Rechtsverbindliche Unterschrift

Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer

Hamburg,

4 Dez. 1939.

Steuer-Nr.: 016/263

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralen Poststelle~~ - Devisenstelle ~~- Zollbehörde -~~.

Gültig bis 29. Februar ~~1939~~ 1940.

Der Hermann Israel Vogel

geboren am 26. Oktober 1888 in Hamburg

und seine Ehefrau Paula Sara, geb. Horn

geboren am 27. Dezember 1885 in Hamburg

und ein minderjährige Kinder

~~Bevollmächtigter ist~~

Anschrift: Hamburg 13, Durchschnitt 8 III

~~beabsichtigt~~ - beabsichtigen

nach

Nordamerika

auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

~~In Vertretung~~ Im Auftrag



6

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt

Rechts Anwalter Hamburg

23. Novbr.

1939

Steuernummer:

516/263

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Hermann Israel Vogel

und seiner Ehefrau

Paula Sara

geb

Horn

Wohnung:

Durchschnitt 8^{II}

nach dem Stand vom

23. Novbr.

1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): Kein
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Kein
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
Kein
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Kein
5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Kein
6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): Kein

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): *Keine*
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): *Keine*
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte): *Keine*
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): *Keine*
b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): *Keine*
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): *Keine*
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben): *Keine*
13. **Schulden und Lasten** [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): *Keine*
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Hermann Israel Vogel
Paula Sara Vogel geb. Korn
Rechtsverbindliche Unterschrift

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtliches Amt Hamburg, 23. Nov. 1939

Steuernummer: 016/263

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Hermann Israel Vogel

und seiner Ehefrau

Paula Sara, geb. Horn

Wohnung:

Durchschnitt 8^{II}

nach dem Stand vom

23. Nov.

1939.

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

Kein

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

Kein

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

Kein

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Kein

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Kein

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Kein

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): *Kein*
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): *Kein*
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte): *Kein*
10. **Edle Metalle:**
a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): *Kein*
b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): *Kein*
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): *Kein*
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben): *Kein*
13. **Schulden und Lasten** [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): *Kein*
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Hermina Israel Vogel
Paula Sara Vogel geb. Korn
Rechtsverbindliche Unterschrift

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hoe/Schu

H a m b u r g 11.

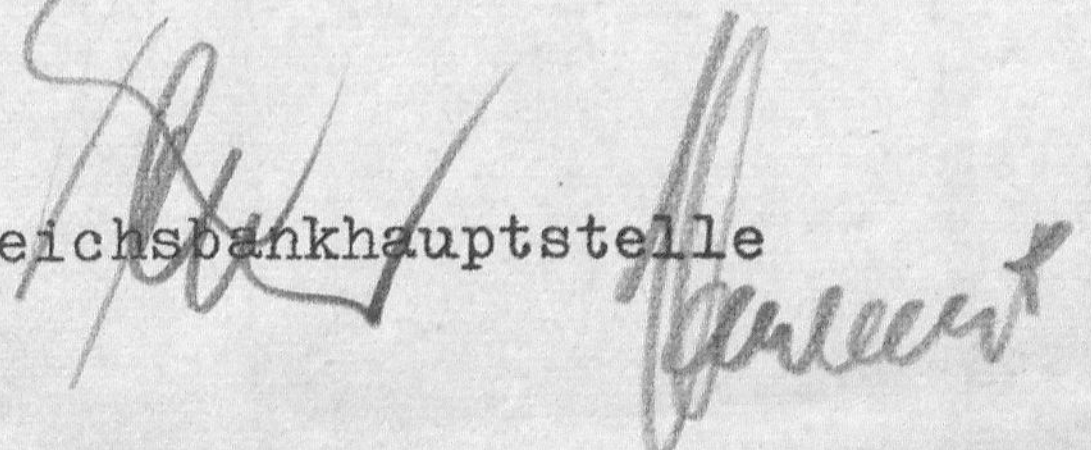
Betr.: Ihr Schreiben vom - - - - - Gesch.Zch.: - - - - -

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Hermann Israel V o g e l, Hamburg 13, Durchschnitt 8 II.,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 13. November 1939

Reichsbankhauptstelle

The block contains two handwritten signatures in dark ink. The signature on the left is a stylized, cursive 'H' followed by a checkmark-like flourish. The signature on the right is a more complex, cursive signature. Below the signatures, there is a faint, rectangular stamp that appears to contain the word 'Bureau' or similar, though it is mostly illegible due to fading.

Hamburg, den 4. Dezember 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

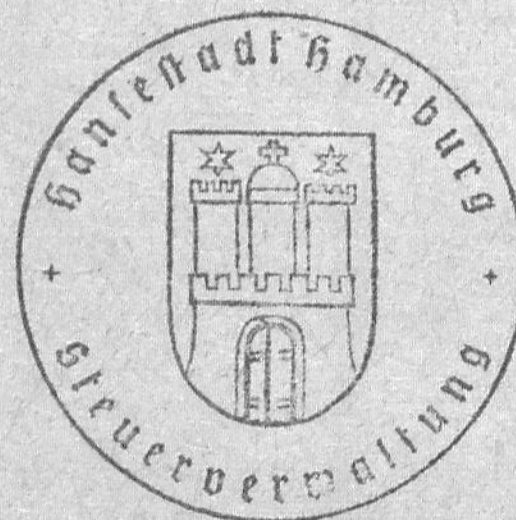
Herr Hermann Israel V o g e l, geb. am 26. Oktober 1888,
seine Ehefrau Paula Sara geb. Horn, geb. am 27. Dezember 1885,
und deren Tochter Ellen Sara, geb. am 30. Juni 1924,
wohnhaft in Hamburg 13, Durchschnitt 8 II,

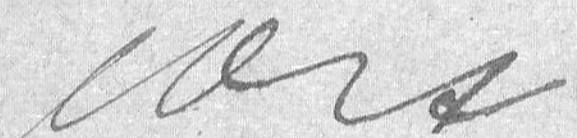
mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage:

Herrn H. I. Vogel,
Hamburg 13,
Durchschnitt 8 II.

Auf Ihren Antrag vom 18.11.39.




Stadinspektor

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Hermann Israel Vogel
b) genaue Anschrift: Hamburg 13 Durchschmidt 8^{II}
c) Staatsangehörigkeit: Deutsch
2. Geburtsdatum: 26. 10. 88
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:
Ehefrau: Paula Sara geb. am 27. 12. 85
1. Kind: Ellen Sara geb. am 30. 6. 24
2. Kind: _____ geb. am _____

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

Jude
ja

6. Wohin wandern Sie aus? Vereinigte Staaten von Amerika
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
Vom _____ bis _____ in (Ort) Hamburg
Vom _____ bis _____ in (Ort) _____

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 921.- Haaropfri.
1937 RM 2150.-
1938 RM 1375.-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM /

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	/
2. Wertpapiere	RM	/
3. Hypotheken	RM	/
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	/
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	/
6. Beteiligungen	RM	/
7. Sonstige Forderungen	RM	/
Gesamtsumme der Aktiven	RM	/
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	RM	/
Mithin Gesamtvermögen	RM	/

Ort: Hamburg Datum: 8. Novbr. 1939.

Nermann Israel Vogel

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Paula Sara Vogel geb. Horn

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers:

Herrmann Israel Vogel

b) genaue Anschrift:

Hamburg 13, Durchschmitt 8^{II}

c) Staatsangehörigkeit:

deutsch

2. Geburtsdatum:

26. 10. 88

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet?

verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?

(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau:

Paula Sara

geb. am

27. 12. 85

1. Kind:

Ellen Sara

geb. am

30. 6. 24

2. Kind:

geb. am

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

Jude
Jude

6. Wohin wandern Sie aus?

Vereinigte Staaten von Amerika

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom

bis

in (Ort)

Hamburg

Vom

bis

in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM

921,-

1937 RM

2150,-

1938 RM

1375,-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM
2. Wertpapiere	RM
3. Hypotheken	RM
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM
6. Beteiligungen	RM
7. Sonstige Forderungen	RM
Gesamtsumme der Aktiven	RM
abzüglich	
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	RM
Mithin Gesamtvermögen	RM

Ort: Hamburg Datum: 8. Novbr. 1929.

Hermann Israel Vogel

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Paula Sara Vogel geb. Horn

Gerichtsvollzieheramt Jahn

Es wird gebeten, in allen Eingaben
in dieser Sache das nachstehende
Geschäftszeichen anzugeben.

Hamburg 36, den 7. Februar 1930
Dammthorwall 37/41.

Bzw.-Reg. 7 Nr. 40
S. G. Nr.

Postcheckkonto: Hamburg 15050.

Für das Wadilenspende gegen
Herrn Vogel besteht ein
Forderung und Forderung, dass Sie ein
Kopie in bezugnehmender Weise
best. sind. Sie haben unter Kap. 1 &
bis 18 sind immer. Das Briefmarken
wollen es hier von Kopie und
Friedel, habe Reihen 22, schließt und
vorliegt. Die Forderung soll das
Wadilenspende bereits mitgeteilt sein.

Die ein Kap. 2 bezugnehmender Weise
sind naturlicher Folgestücke.

Für das sind ein Abdruck 3
mitgeteilten Gegenständen zum Zweck
des Überwachungs ausgeführt.

Für die übrigen Punkte ab hier sind
sicherlich abgemacht worden.

Vogel will bereits am 10. v. l. l.
übernehmen.

Vahn
Kopie und
Dammthorwall.

Jahn
Gerichtsvollzieheramt

Es wird gebeten, in allen Eingaben
in dieser Sache das nachstehende
Geschäftszeichen anzugeben.

Hamburg 36, den 7. Februar 1930
Dammthorwall 37/41.

Zw.-Reg.

Nr.

S. G. Nr.

Postcheckkonto: Hamburg 15050.

Im das Handelsgericht gegen
Herrn Vogel beistehen ist und
Führung und Führung, dass die die
Kassette i bezugsnehmender Weise Alt.
beliebig hier. Die Kasse unter Kap. 1 i
bis 18 sind heraus. Das Briefmarken.
obwohl es sich um den Kassenstempel
Friedel, habe keinen 22, beliebig und
verfügt. Die Führung soll das
Handelsgericht bereits mitgeteilt sein.

Die die Kap. 2 bezugsnehmender Weise
sind nationen der Feststellung.

Für das sind die die Kap. 3
mitgeteilten Gegenstände zum Zweck
der Aufbewahrung angebracht.

Im übrigen sind die die Kap. 4
sind abgemacht Weise.

Vogel will bereits am 10. d. M.
die Kasse haben.

Wegen
Kassenstempel der
Handelsgericht.

Reichsvereinigung der Juden in Deutschland Abt. Wanderung (HILFSVEREIN)

Vom Herrn Reichsminister des Innern durch Verfügung vom 31.10.1924 Nr. II 7781 als gemeinnützige Auswanderungsberatungsstelle für jüdische Auswanderer anerkannt.

Beratungsstelle für Hamburg

Hamburg 13, den 31. Januar 1940.
Beneckestr. 2

Cha/Ko.

Betrifft:

(Bei Beantwortung unbedingt anzugeben)

Auf Grund einer uns telefonisch von unserer Zentrale Berlin gemachten Mitteilung bescheinigen wir hiermit, dass für

Herrn Hermann Israel Vogel, Hamburg, Durchschnitt 8
nebst Frau Paula Sara und Tochter Ellen Sara

Fahrkarten für den am 10.2.40. abgehenden Dampfer "Vodendam" ab Rotterdam nach New-York vorgesehen sind.

Die Passagebeträge werden in Devisen von ausländischen Komitees zur Verfügung gestellt.

BERATUNGSSTELLE HAMBURG

Hilke Hassel

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. 4/40

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: F 15

Name und Anschrift
des Auswanderers:

Herrmann General Koppel

.....
.....
.....

Gebühren § 2 RM 29,32

" § 3 "

Porto " - 08

Auslagen "

Fahrkosten " 25

(§ 20 GebOfGV.)

RM 29 60

Abl. Liste Nr. 13

Kostenliste Nr.

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 2. Februar 1940

.....
(Unterschrift
des Sachverständigen)



Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg
(Ort)

23. Januar 1940
(Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Hermann Israel Vogel

Genaue Anschrift:

Hamburg 13, Durchschnitt 8 D

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 4 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Hermann Israel Vogel
(Unterschrift)

Paula Sara Vogel
geb. Horn

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Kaunberg den 25. Januar 1988
(Ort und Datum)

Hermann Israel Vogel
(Unterschrift des Ehemannes)

Paula Lara Vogel geb. Horn
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg
(Ort)

23. Januar 1940
(Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Hermann Israel Vogel

Genaue Anschrift:

Hamburg 13, Durchschmitt 8^{II}

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. ⁴ Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Hermann Israel Vogel
(Unterschrift)

Paula Sara Vogel
geb. Horn

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg den 23. Januar 1940
(Ort und Datum)

Hermann Israel Vogel
(Unterschrift des Ehemannes)

Sarah Sara Vogel g. Horn
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg:

F/ 15

Name des Auswanderers:

Anschrift:

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<i>Wohnmöbel</i>				
<i>1. Bettzimmer</i>	<i>1936/37</i>	<i>19,50</i>	<i>10. -</i>	<i>Zw. 12-18</i>
<i>3. Kuchenschrank</i>	<i>1937/38</i>	<i>50. -</i>	<i>50. -</i>	
<i>1. Kleiderkasten</i>	<i>1936</i>	<i>5. -</i>	<i>3. -</i>	
<i>1. Stuhl</i>	<i>1939</i>	<i>15.50</i>	<i>10. -</i>	
<i>1. Nähmaschine</i>	<i>1938</i>	<i>2. -</i>	<i>1. -</i>	
<i>1. Couchsofa</i>	<i>1939</i>	<i>20. -</i>	<i>20. -</i>	
<i>2. Stühle</i>	<i>"</i>	<i>10. -</i>	<i>10. -</i>	
<i>2. Stühle</i>	<i>1937</i>	<i>20. -</i>	<i>10. -</i>	
<i>1. Koffer</i>	<i>"</i>	<i>6. -</i>	<i>3. -</i>	
<i>2. Haas mit Plüsch</i>	<i>1937/39</i>	<i>1.25</i>	<i>10. -</i>	
<i>1. Tischlampe</i>	<i>"</i>	<i>3. -</i>	<i>3. -</i>	
<i>6. Tüllentücher</i>	<i>1937/39</i>	<i>1.50</i>	<i>3. -</i>	
<i>3. Haas Chromst.</i>	<i>"</i>	<i>3. -</i>	<i>1.50</i>	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

Gepflichtet durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 2. Feb. 1940

Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle/Hamburg: F/15.....

Name des Auswanderers: Hermann Franz Vogel.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
<u>Reisegeräte</u>		Hamburg	136.-	
12 Kofferständer	1935	36.-	25.-	
200. Nachschau	1936	5.-	3.-	
1 Kofferständer	1933	100.-	30.-	
1 Kofferständer	1939	7.-	7.-	
1 Kofferständer	1937	20.-	15.-	
1 Kofferständer	1929	5.-	3.-	
1 Kofferständer	1939	3.-	3.-	
2 Kofferständer	"	50.-	50.-	
2 Kofferständer	1938	5.-	3.-	
2 Kofferständer	1936	6.-	3.-	
1 Kofferständer	1938	1.50	1.-	
1 Kofferständer	"	4.50	3.-	
1 Kofferständer	1939	3.-	3.-	
3 Kofferständer	1939	10.-	60.-	
1 Kofferständer	"	35.-	35.-	
1 Kofferständer	1940	35.-	32.-	
2 Kofferständer	1940	25.-	25.-	
1 Kofferständer	"	25.-	25.-	
3 Kofferständer	1935/38	110.-	100.-	
2 Kofferständer	1937/39	20.-	15.-	
2 Kofferständer	1937/38	150.-	100.-	
1 Kofferständer	1939	19.-	15.-	
1 Kofferständer	"	1.-	1.-	
4 Kofferständer	1934/39	31.-	20.-	
5 Kofferständer	1935/38	30.-	20.-	
			<u>116.-</u>	

Hermann Franz Vogel

716

3	Alfaraungu	1936/37	36 -	25 -
10	Maas Hünnefa	1937	17 -	12 -
10	Fahlemburgen	"	4 -	4 -
2	Hollender	1936/37	9 -	5 -
12	Herrnstein	1937	15 -	10 -
1	Maas Hünnefa	1937	4 -	2 -
2	Hawls	"	3 -	2 -
1	Ragoubliow	1935	6 -	4 -
1	Wormwachtel	1935	14 -	10 -
2	Spittel	1935/37	2 -	1 -
1	Gummiergen	1939	5 -	3 -
3	Wegmühl	1935/36	6 -	40 -
2	Hoffmeier	1937/38	110 -	80 -
10	Waidar	1936/37	180 -	100 -
3	Fahlemburgen	1937/39	18 -	15 -
2	Wormwachtel	1936/37	10 -	5 -
3	Wegmühl	1937/38	12 -	8 -
2	Reich	"	10 -	15 -
1	Wormwachtel	1939	7 -	5 -
3	Wegmühl	1937	15 -	10 -
4	Wegmühl	1938	3.90	3 -
2	Wegmühl	1937/39	12 -	10 -
10	Fahlemburgen	"	3 -	3 -
1	Wormwachtel	1937	6 -	4 -
2	Wegmühl	1936	4 -	3 -
3	Wegmühl	"	7 -	5 -
1	Wormwachtel	"	15 -	10 -
1	Ragoubliow	1937	8 -	5 -
5	Maas Hünnefa	1937/39	30 -	20 -
1	Wormwachtel	1935	5 -	3 -
1	Fahlemburgen			
			1138 -	

Wormwachtel

1938

6	Paas kottus	1937/38	8. -	6. -
4	Alaidagastol	"	4. -	2. -
5	Paas puitkottu	"	17. -	12. -
2	Chavols	1938	2. -	1. -
4	Puitkottu	1937/38	22. -	15. -
2	Kittal	1938	12. -	0. -
4	Kittas	1938	12. -	0. -
3	Kottus	1938	9. -	3. -
1	Paas kottu	1936	3. -	2. -
5	Paas kottu	1937/38	30. -	20. -
2	Puitkottu	1935	10. -	5. -
2	Kittu	1937/38	22. -	15. -
1	Kottu	1938	2. 50	2. -
1	Kottu	1937	6. -	4. -
1	Kottu	1938	4. 50	3. -
5	Kottu	1936/38	57. -	40. -
2	Kottu	1938	12. -	10. -
1	Kottu	1936	10. -	5. -
1	Kottu	1935	3. -	1. -
2	Kottu	1938	10. -	6. -
1	Paas Kottu	1937	1. -	5. -
10	Kottu	1938	3. -	3. -
3	Kottu	"	6. -	4. -
1	Kottu	1936	12. -	8. -
6	Paas Kottu	1937/38	26. 50	15. -
3	Kottu	1938	10. -	6. -
2	Kottu	1937/38	27. -	20. -
2	Kottu	1937/38	20. -	20. -
3	Kottu	1937/38	8. -	85. -
			1392. -	

Kottu Kottu

1992. -

1	Goosander	1936	5	3
2	Kingfisher	1939	3	3
6	Red-throated	1937	11	1
6	" Goshawk	1939	6	5
4	" Long-throated	1939	7	5
7	Woodpecker	1938	4	10
4	Clay-colored	1938	5	3
3	Red-breasted	"	2	1
2	Chowls	1937	9	8
4	Parula	1937	6	4
1	Robin	1937	12	10
5	Green-backed	1938	14	10
3	Hollander	1937	6	4
2	Tit	1937	4	3
1	Red-bellied	1934	5	3
1	Junco	1933		

1966 -

1992
1966

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F/**

Name des Auswanderers:

Anschrift:

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1. Kleiderkasten	1936/37	19,50	10. —	Post. 12-11
2. Kleiderkasten	1937/38	50. —	50. —	
3. Kleiderkasten	1936	5. —	3. —	
4. Kleiderkasten	1936	15.50	1.0. —	
5. Kleiderkasten	1938	2. —	1. —	
6. Kleiderkasten	1939	20. —	20. —	
7. Kleiderkasten	"	10. —	10. —	
8. Kleiderkasten	1937	20. —	10. —	
9. Kleiderkasten	"	6. —	3. —	
10. Kleiderkasten	1937/38	12. —	10. —	
11. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
12. Kleiderkasten	1937/38	7.50	3. —	
13. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
14. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
15. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
16. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
17. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
18. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
19. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
20. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
21. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
22. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
23. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
24. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
25. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
26. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
27. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
28. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
29. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
30. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
31. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
32. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
33. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
34. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
35. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
36. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
37. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
38. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
39. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
40. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
41. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
42. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
43. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
44. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
45. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
46. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
47. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
48. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
49. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
50. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
51. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
52. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
53. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
54. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
55. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
56. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
57. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
58. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
59. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
60. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
61. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
62. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
63. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
64. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
65. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
66. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
67. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
68. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
69. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
70. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
71. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
72. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
73. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
74. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
75. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
76. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
77. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
78. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
79. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
80. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
81. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
82. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
83. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
84. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
85. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
86. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
87. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
88. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
89. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
90. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
91. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
92. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
93. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
94. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
95. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
96. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
97. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
98. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
99. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	
100. Kleiderkasten	"	3. —	3. —	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 2. Feb. 1940

Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

716

3	Kollupuram	1934/38	36	-	25	-
10	Pantheim	1938	12	-	12	-
10	Kollupuram	"	4	-	4	-
2	Kollupuram	1934/38	9	-	5	-
12	Kollupuram	1938	15	-	10	-
1	Pantheim	1938	4	-	2	-
2	Kollupuram	"	3	-	2	-
1	Kollupuram	1935	6	-	4	-
1	Kollupuram	1935	14	-	10	-
2	Kollupuram	1935/38	1	-	1	-
1	Kollupuram	1939	5	-	3	-
3	Kollupuram	1935/38	8	-	40	-
12	Kollupuram	1934/38	110	-	80	-
10	Kollupuram	1934/38	18	-	100	-
3	Kollupuram	1935/38	18	-	11	-
2	Kollupuram	1934/38	10	-	5	-
3	Kollupuram	1934/38	12	-	8	-
2	Kollupuram	"	18	-	15	-
1	Kollupuram	1935	7	-	5	-
2	Kollupuram	1932	25	-	10	-
4	Kollupuram	1938	30	-	3	-
9	Kollupuram	1934/38	12	-	10	-
10	Kollupuram	"	7	-	3	-
1	Kollupuram	1934	6	-	4	-
2	Kollupuram	1936	4	-	3	-
3	Kollupuram	"	7	-	5	-
1	Kollupuram	"	15	-	10	-
1	Kollupuram	1938	8	-	5	-
5	Kollupuram	1939/38	20	-	20	-
1	Kollupuram	"	"	-	"	-
1	Kollupuram	1935	5	-	3	-

1138

Kollupuram

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F|.....15.....

Name des Auswanderers:.....Kunze, Franz Vogel.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
<u>Reisegeräte</u>		Radolby	136.-	
12 Kofferstücke	1935	36.-	25.-	
100 Kofferstücke	1936	5.-	3.-	
100 Kofferstücke	1939	100.-	30.-	
1 Kofferstück	1939	7.-	7.-	
1 Kofferstück	1937	20.-	15.-	
1 Kofferstück	1939	5.-	3.-	
1 Kofferstück	1939	2.-	3.-	
2 Kofferstücke	"	50.-	50.-	
2 Kofferstücke	1938	5.-	3.-	
2 Kofferstücke	1936	6.-	3.-	
1 Kofferstück	1938	1.50	1.-	
1 Kofferstück	"	4.50	3.-	
1 Kofferstück	1939	2.-	3.-	
3 Kofferstücke	1939	60.-	60.-	
1 Kofferstück	"	10.-	10.-	
1 Kofferstück	1938	35.-	35.-	
2 Kofferstücke	1940	38.-	38.-	
1 Kofferstück	"	25.-	25.-	
3 Kofferstücke	1937/38	140.-	140.-	
2 Kofferstücke	1937/38	30.-	15.-	
2 Kofferstücke	1937/38	19.-	15.-	
1 Kofferstück	1939	19.-	15.-	
1 Kofferstück	"	1.-	1.-	
4 Kofferstücke	1934/39	31.-	20.-	
5 Kofferstücke	1934/39	30.-	20.-	
			<u>716.-</u>	

Kunze, Franz Vogel

1138 -

6	Jan. 1899	8	6
4	Feb. 1899	4	4
5	Mar. 1899	12	12
2	Apr. 1899	1	1
4	May 1899	22	15
2	June 1899	12	2
4	July 1899	12	8
3	Aug. 1899	9	3
4	Sept. 1899	2	2
5	Oct. 1899	20	20
2	Nov. 1899	10	5
8	Dec. 1899	22	15
1	Jan. 1900	9	2
11	Feb. 1900	6	4
1	Mar. 1900	4	3
5	Apr. 1900	51	40
16	May 1900	12	10
1	June 1900	10	5
1	July 1900	5	1
2	Aug. 1900	10	6
1	Sept. 1900	2	5
10	Oct. 1900	3	3
3	Nov. 1900	6	4
1	Dec. 1900	12	8
6	Jan. 1901	26	15
3	Feb. 1901	10	6
4	Mar. 1901	21	10
2	Apr. 1901	20	20
3	May 1901	2	15

1899

1392 -

1392 -

14	Thornapple	1936	5	3
3	Thornapple	1939	3	3
6	Thornapple	1939	11	8
4	Thornapple	1939	6	5
1	Thornapple	1938	7	5
4	Thornapple	1939	4	10
2	Thornapple	"	2	3
2	Thornapple	1939	2	1
4	Thornapple	1939	9	8
1	Thornapple	1938	6	4
5	Thornapple	1939	12	10
2	Thornapple	1939	14	10
2	Thornapple	1938	6	4
1	Thornapple	1934	4	3
1	Thornapple	1935	5	3

1466 -

Thornapple

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In-oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundsulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

.....den, FEB 1940

Hermann Israel Vogel
.....
(Eigenhändige Unterschrift)

Umzugsgutverzeichnis

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 23./1.1940

Hermann Israel Vogel, Hbg. 13, Durchschnitt 8

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	12	Geschirrtücher	18.-	1920	Heiratsgut
2	1	6	Messertücher	3.-	1930	
3	1	9	Küchenhandtücher	9.-	1920	"
4	1	6	Putztücher	3.-		aus Resten gearbeitet
5	1	1	Bohnertuch			" " "
6	1	6	bunte Kaffee-Mundtücher	3.-	1920	Heiratsgut
7	1	12	weisse Ess- "	12.-	1920	"
8	1	5	Topflappen			Geschenk
9	1	10	kl. Tablettdeckchen	8.-	1920	Heiratsgut
10	1	2	Bettüberdecken	20.-	"	"
1	1	4	Kaffeedecken	16.-	"	"
2	1	2	Küchentischdecken	7.-	"	"
3	1	2	Küchenbuffetdecken	3.-	"	"
4	1	6	weisse Tischtücher	30.-	"	"
5	1	2	" Tischsevietten	5.-	"	"
6	1	6	Zierdecken	6.-	"	"
7	1	4	Nachttischdecken	2.50	"	"
8	1	4	Überschlaglaken	30.-	1928	
9	1	6	weisse Fenstervorhänge	3.-	"	
20	1	4	Küchengardinen	4.-	"	
1	1	2	Küchenparadehandtücher	5.-	"	
2	1	2	Fach Übergardinen	10.-	"	
3	1	2	Leinenportieren	10.-	"	
4	1	2	Fach Leinengardinen	25.-	1930	
5	1	1	" Schlafzimmersgardinen	10.-	1925	
6	1	1	" weisse Gardinen	5.-	1928	
7	1	1	Badehandtuch			Geschenk
8	1	1	Schuhbeutel m./Putzlappen			
9	1		div. Kleiderbesatz & Reste			
30	1	1	Chaiselonguedecke	10.-	1920	Heiratsgut

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*** Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	1	1	Tischlampe	6.-	1924	
2	1	1	kl. Ölgemälde, Stilleben		1920	
3	1	1	" Radierung		"	
4	1	7	Familienbilder & Rahmen			
5	1	15	Bücher			
6	1	1	Gesellschaftsspiel			
7	1	1	Schach			
8	1		Handfeger & Besen, etc.			
9	1	3	Federbetten	60.-	1920	Heiratsgut
40	1	5	Kopfkissen	30.-	"	"
1	1	5	Sofakissen	10.-		
2	1	1	kl. Läufer	5.-	1932	
3	1	6	kl. Teile Kristall		1920	Heiratsgut
4	1	4	Kristallrömer	12.-	"	"
5	1	2	" Schalen	6.-	"	"
6	1	1	" Teller	4.-	"	"
7	1	2	" Vasen	5.-	"	"
8	1	2	" Likörflaschen	5.-	"	"
9	1	1	Tassenservice f. 12 Pers.	20.-	"	"
50	1	1	" " " "uncompl	15.-	"	"
1	1	5	Moccatassen	5.-	"	"
2	1	1	Ess-Service uncompl.	10.-	" "	"
3	1	1	Käseglocke	1.-	"	"
4	1	1	Brotkorb	1.-	"	"
5	1	1	Konfektschale	1.-	"	"
6	1	1	Obstservice	4.-	"	"
7	1	1	Obstschale	3.-	"	"
8	1	6	Blumenvasen	3.-	"	"
9	1	4	Aschbecher	1.-	"	"
60	1		div. Hausstandsartikel			
1	1.	3	Milchtöpfe	1.20	"	"
2	1	4	Kuchenformen	2.-	"	"
3	1	2	Puddingformen	2.-	"	"
4	1	1	Fleischwolf	5.-	"	"
5	1	3	Bratpfannen	5.-	"	"
6	1	4	Töpfe	2.30	1930	
7	1	18	Glasteller	1.80	1920	"
8	1	12	Rotweingläser	2.40	"	"
9	1	12	Likörgläser	1.20	"	"
70	1	12	Biergläser	3.-	"	"

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	1	18	Limonadengläser	2.70	192 0	Heiratsgut
2	1	6	Rheinweingläser	-.80	"	"
3	1	6	div. Gläser	1.-	"	"
4	1	6	Eisschalen	1.50	"	"
5	1	3	Glasschalen	3.-	"	"
6	1	3	kl. Glasschalen	1.50	"	"
7	1	3	grössere Glasteller	-.90	"	"
8	1	4	Bieruntersätze	-.40	"	"
9	1	1	Gewürzmenage	-.50	"	"
80	1	2	Kuchenschalen	2.-	"	"
1	1	div.	Holzgeschirr		"	"
2	1	12	Messer	10.-	"	"
3	1	1	Brotmesser	2.-	"	"
4	1		Artikel f.d. Körperpflege			
5	1	"	" "Schuhpflege			
6	1		div. Handwerkszeug f. Hausgebrauch			
7	1	1	Bohnerbesen	3.-		
8	1	1	Tranchierbesteck	4.-	"	"
9	2	12	Handtücher, Frotte	36.-	1935	
90	2		div. selbstgehäkelte Deckchen		1936	
1	2	2	grosse " "			
2	1-2	12	Kopfbezüge	60.-		z.T. Heiratsgut
3	1-2	9	Bettlaken	36.-	"	"
4	1-2	8	Bettbezüge	70.-	bis 1936	
5	1-2	6	Stores	35.-	" "	
7	3 A	1	Weckuhr	7.-	1939	
8	3 A	1	Tischuhr	20.-	1937	
9	3 A	1	kl. Reiseapotheke			
10	3 A	1	Wachstuch	3.-	1939	
1	2	2	Steppdecken	50.-	"	
2	3 A	2	Gummiwärmflaschen		1938	
3	3 A	2	Bettvorleger	6.-	1936	
4	3 A	1	Kaffeewärmer	1.50	1938	
5	3 A	1	Satz Kissen	4.50	"	
6	3 A	1	Kessel	3.-	1939	
7	3 A	6	Eierlöffel	-.60	1937	
8	3 A	3	Kabinenkoffer			
9	3 A	1	Handkoffer			
110	3 A	1	Kofferkiste gebraucht	35.-	1940	

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
111	3	2	Bahnkoffer	32.-	1940	
2	3	1	Kofferkiste, gekbr.	25.-	"	
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
4	Geprüft durch den Sachverständigen der Denkmalsstelle Hamburg, den 10. 10. 1940					
6	Sachverständiger der Denkmalsstelle <i>[Signature]</i>					
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

✓ 575.-

301.-

185.-

[Signature]

Umzugsgutverzeichnis

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25./1.1940

Ellen Sara Vogel, Hbg. 13, Durchschnitt 8

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	23	1	Aktenmappe	6.-	1937	
2	23	1	Umhängetasche	4.50	1938	
3	2	1	Morgenrock			Geschenk
4	2	1	Seidenbluse		1935	aus alt.Kleid gearb.
5	2	2	Sportblusen	3.90	1939	
6	2	1	Waschbluse		"	selbst gearb.
7	2	2	Sommerkleider	8.-	1936-39	1 Geschenk
8	2	2	Tanzkleider		1939	aus alt.Kleid
9	2	3	Wollkleider	25.-	1939	
10	2	2	Röcke	12.-	1939	
1	2	1	Gummimantel		1936	Geschenk
2	2	1	Sportjacke		1935	aus alt.Mantel
3	2	2	Pullover	10.-	1938	
4	2	1	Paar Russenstiefel	8.-	1937	
5	2	2	Gummigürtel	2.50	1939	
6	2	10	Taschentücher	3.-	1938	
7	2	3	Unterröcke	6.-	1938	
8	2	1	Bademantel	12.-	1936	
9	2	2	Paar Schuhe	17.-	1938-39	
10	2	1	" Sandaletten	2.50	1939	
1	2	1	" Leinenschuhe	3.-	1938	
2	2	1	" Turnschuhe	1.-	"	
3	2	1	" Hausschuhe	3.-	1939	
4	2	2	Sommerhüte	6.-	"	
5	2	1	Winterhut	4.-	1938	
6	2	1	Sommermantel	12.-	"	
7	2	1	Wintermantel	15.-	1939	
8	2	1	Winterkostüm		1937	aus alt.gearbeitet
9	2	1	Sommerkostüm		1938	Geschenk
30	2	3	Taftblusen	8.-	1938-39	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	2	1	Strand & Luftanzug		1936	
2	2	2	Kapuzen	3.-	1939	
3	2	6	Paar Kniestrümpfe	7.-	"	
4	2	6	" Sommersocken	4.-	1937-38	
5	2	4	Paar lange Strümpfe	6.-	1939	
6	2	1	Badeanzug	7.-	1938	
7	2	4	Kleidergürtel	3.50	1938-39	
8	2	3	Paar Handschuhe	5.-	" "	
9	2	2	Wollschals	2.-	1937-38	
40	2	4	Handtaschen	9.-	1935-38	
1	2	2	Schlüpfer	3.-	1938	
2	2	3	Unterziehhosen		"	
3	2	4	Büstenhalter	4.-	1938-39	
4	2 }	1	Regenschirm		1937	
5	2	5	Garnit. Unterwäsche	12.-	1938-39	
6	2	3	Pullunder	14.-	1937-38	
7	2	2	Hauskittel	6.-	1938-39	
8	2	1	Paar Fausthandschuhe	2.-	1937	
9	2	1	Paar Sportsocken	-50.	"	
50	2	1	Turnhemd & Hose	3.-	1938	
1	2	3	Mützen	2.50	1937-38	
2	2	2	Paar Unterziehstrümpfe	1.-	1938	
3	2	1	Paar Schlittschuhe	4.-	1934	<i>Geprüft</i>
4	2 }	1	Puppe m. Zeug		1933	
5	2 }	1	Badetasche	1.50	1938	
6	2	1	Gummischürze	2.-	1939	
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19

Sachverständiger der Devisenstelle

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 23./1.1940

Paula Sara Vogel, Hbg. 13, Durchschnitt 8

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Frisierumhang		1920	Aussteuer
2	1	1	Reisenessessair		"	"
3	1	1	Manicureksten		"	"
4	2	1	Gummcape	4.90	1939	
5	2	1	Wintermantel	30.-	1936	
6	2	1	Übergangsmantel	18.-	1935	
7	2	1	Sommermantel ✓	-	1936	
8	2	1	Sommerkostüm ✓	40.-	1938	
9	2	1	Winterkostüm	70.-	1937	
10	2	1	Abendkleid	20.-	"	
1	2	2	Besuchskleider	35.-	"	
2	2	2	Winterkleider	50.-	"	
3	2	3	Sommerkleider	60.-	1936	
4	2	2	Arbeitskleider	15.-		
5	2	3	Taftblusen	18.-	1938-39	
6	2	1	Morgenrock		1936	Geschenk
7	2	1	" warm		1938	"
8	2	3	Sommerblusen	12.-	1937-38	
9	2	2	Röcke	18.-	" "	
20	2	1	Winterrock	7.-	1939	
1	2	1	Wolljacke		1937	Handarbeit
2	2	2	Pullover	10.-	"	
3	2	4	Büstenhalter	3.50	bis 1938	
4	2	2	Korsetts	12.-	1938-39	
5	2	10	Taschentücher	3.-		
6	2	1	Wollweste	6.-	1934	
7	2	2	Unterhemden		1936	
8	2	3	Unterröcke	7.-	"	
9	2	1	Bademantel	15.-	"	
30	2 3	1	Regenschirm		1938	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	2	1	Paar Pumps		1938	Geschenk
2	2	2	" Schuhe	18.-	"	
3	2	1	" Sommerschuhe	6.-	"	
4	2	1	" Sandaletten	2.-	1939	
5	2	1	" Hausschuhe	4.-	1938	
6	2	1	Strandanzug		1935	
7	2	1	Luftanzug		"	
8	2	6	Paar Strümpfe	8.-	1938-39	
9	2	4	Kleidergürtel	4.-	" "	
40	2	3	Paar Sommerhandschuhe	8.-	" "	
1	2	2	" Glacehandschuhe	9.-	" "	
2	2	2	Shawls	2.-	1938	
3	2	2	Leinenhandtaschen	7.-	"	
4	2	2	Leder " "	15.-	1937-39	
5	2	1	Leibbinde		1936	
6	2	2	Hauskittel	12.-	1937	
7	2	1	kl. Servierschürze	2.-		
8	2	4	warmer Schlüpfer	12.-	1937	
9	2	3	Unterziehhosen		1938	
50	2	1	Paar Damengamaschen	3.-	1936	
1	2	5	Garnit. Unterwäsche	30.-	1937-38	
2	2	2	Hemdosen	10.-	1935	
3	2	3	Paar Unterziehstrümpfe	1.50	"	
4	2	3	kunsts. Halstücher	5.-	1936	
5	2	2	Winterhüte	12.-	1938-39	
6	2	2	Sommerhüte	10.-	" "	
7	2	1	Gummischürze	2.50	1939	
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 2. Febr. 1940

Sachverständiger der Devisenstelle

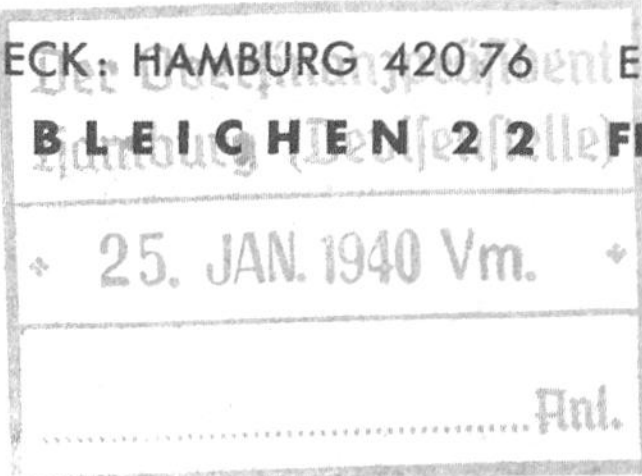
ARTHUR FRIEDEL · HAMBURG

An die
Devisenstelle
Abtl. Auswanderung
H I E R

NOTGELD · MÜNZEN BRIEFMARKEN

POSTSCHECK · HAMBURG 420 76 EN GROS · EN DETAIL

HOHE BLEICHEN 22 FERNSPRECHER 346396

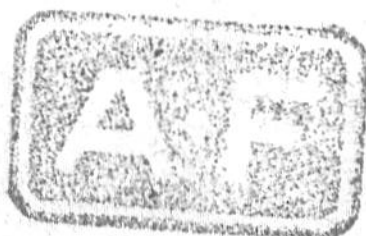
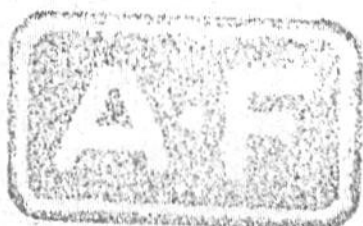


HAMBURG 36, den 25. Januar 40

Die mir heute von Herrn Hermann Israel Vogel, Hier 13, Durch"
schnitt 8 II., vorgelegte Briefmarkensammlung hat einen Wert von
15.--RM
Fünfzehn Reichs Mark.

Die Sammlung ist von mir verpackt und versiegelt worden. Siegel"
abdruck anbei. Das Paket ist gezeichnet H.V.D.

Heil Hitler



Arthur Friedel.
Arthur Friedel
Briefmarkenhandlung
HAMBURG 36
Hohe Bleichen 22



Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 23./1.1940

Hermann Israel Vogel, Hbg. 13 Durchschnitt 8

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Steifer Hut	10.-	1920	
2	1	1	Oberhemd weiss	8.-	1930	
3	1	1	Briefmarkenalbum			Schätzung wird nach gelie-
4	1-2	3	Anzüge	180.-	1935-38	fert
5	1-2	5	Unterhemden & Hosen	25.-	1930-35	
6	1-2	3	Hemd-hosen	24.-	" "	
7	2	2	Hüte	20.-	1937-39	
8	2	1	Wintermantel		1937	Geschenk
9	2	1	Sommermantel	75.-	1938	
10	2	1	Regenmantel	19.-	1939	
1	2	1	Hausjacke		1939	aus altem Mantel
2	2	3	Paar Schuhe	28.-	1937-39	
3	2	1	" Gummischuhe	3.-	"	
4	2	5	Oberhemden	30.-	1935-38	
5	2	2	Sportheiden	8.-	1930	
6	2	3	Pyjamas	36.-	1936-38	
7	2	10	Paar Strümpfe	17.-	bis 1938	
8	2	10	Taschentücher	4.-	" "	
9	2	2	Pollunder	9.-	1936-37	
20	2	12	Kravatten	15.-	bis 1938	
1	2	1	Paar Handschuhe	4.-	1938	
2	2	2	Shawls	3.-	"	
3	2	1	Regenschirm		1935	
4	2	1	Bademantel	14.-	1935	
5	2	2	Gürtel	2.-	1935-38	
6						
7						
8						
9						
0						

Gepprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. 1. 1940

Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll-sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
7			(Devisenstelle)			
8			<i>F 15</i>			
9			<i>A. Kimmich a. Koppel</i>			
0						
1			Genehmigung			
2			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. <i>1-112, 1-56, 1-57, 1-25</i>			
3			(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß			
4			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
5			Die Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
6			Die haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts			
7			vorzulegen und dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.			
8			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
9			Hamburg, den <i>5. FEB. 1940</i>			
0			<i>2/38 - F/Andr. Ry</i> Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
1			<i>Hermann Dr. Vogel</i> (Devisenstelle)			
2			Im Auftrag			
3			<i>OR</i>			
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 15

Hamburg, den

- 5. FEB 1940 -

193

Gr. Burstah 31

Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

Wm. Dr. Vogel

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. B. R , ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F 15

Im Auftrag

OR

R/P

70 / *58*

Hamburg, den

5. Febr.

193*0*.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei

5/2. 40.

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

Ro

Vorgang
nicht
Kauf-Plat

WEMPE

GERHARD D. WEMPE · ZENTRALE: HAMBURG 1, STEINSTRASSE 23

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Dep.-Kasse R · Postscheckkonto: Hamburg 12698 · Fernsprech-Sammel-Nr.: 331707
Filialen: Alsterarkaden 7 · Steindamm 19 · Reeperbahn 103 · Gr. Burstah 43 · Barmbeck, Hamburgerstr. 40
Wandsbek, Lübeckerstr. 5 · Altona, Schulterblatt 141

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Filiale

Datum

Sch.

Burstah

6.2.40

Die uns heute von Herrn Hermann Vogel, Hamburg, Durchschnitt 8 zur Schätzung vorgelegten Gegenstände setzen sich wert- und gewichtsmässig wie folgt zusammen:

Bestecke 800 Silber

1/	1	Esslöffel	74 gr.	RM	2.07
2/	2	Esslöffel	100 "	"	2.80
3/	4	Esslöffel	200 "	"	5.60
4/	1	Kuchengabel	23 "	"	-.64
5/	1	Zuckerzange	14 "	"	-.39

Schmuck 800 Silber

6/	1	Geldbörse	22 gr.	"	-.62
7/	1	Kleingeldbörse	25 "	u. 70	-.70
8/	1	Notizbuch, Puderdose u. Spiegel	ca. 60 gr.	"	1.68
9/	1	Armband m. Anhänger (Fisch)	2 gr.	"	-.05
10/	1	Collier m. Anhänger	3 gr.	"	-.08
11/	1	Collier m. Anhänger (Amethyst)	ca. 10 gr.	"	-.28

Summa

RM 14.91

Bestecke Alpacca wertlos

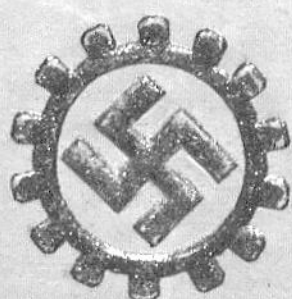
12/	7	Esslöffel	12/	16	Kuchengabeln
13/	12	Essgabeln	18/	6	Moccaalöffel
14/	1	Heber m. Perlmuttergriff	19/	1	Früchtegabeln
15/	1	Tortenheber	20/	9	Dessertgabeln
16/	1	Zuckerzange	21/	12	Teelöffel

Schmuck wertlos

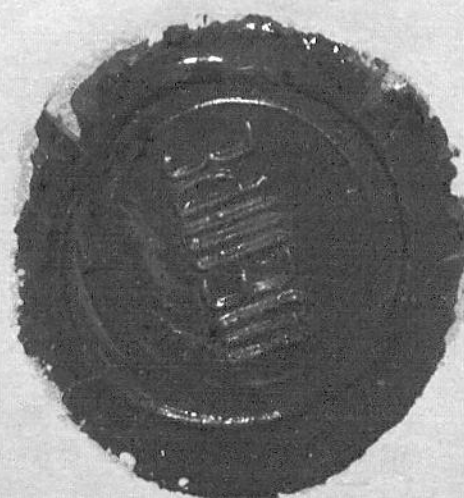
22/	4	Perlmutt.	30/	1	Armband Dbl.
23/	2	Strassclips	31/	1	Nadel (Spinne)
24/	1	Metallclip	32/	2	kl. Nadeln
25/	2	antike Nadeln	33/	1	P. Perlohringe
26/	1	Strassnadel	34/	1	Ring verchr.
27/	1	verchr. Nadel	35/	2	Ringe verg. u. Dbl.
28/	3	Nadeln verg.	36/	1	Collier m. Anhänger Dbl.
29/	1	Armreifen Alpacca			

(alles getragene u. gebrauchte Gegenstände)

Die oben genannten Gegenstände wurden heute von uns ordnungsgemäss verpackt und versiegelt und befinden sich in den Paketen No. 173 u. 174



NATIONALSOZIALISTISCHER
MUSTERBETRIEB



WEMPE

Hamburg, Gr. Burstah 43-45

WURDE

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

File

2/ Einsender v. Kappeler

Genehmigung

Die Überbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-36

(Spezial-Nr.) in das Ausland wird gemäß
des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erstellung unwirksam.
Bei der Abreise des Verzeichnisses bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle
sind Sie unverzüglich anzuzeigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 6. FEB 1940

2/314 - F. Anon. 24

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftr. v. Kappeler, h. S. B.

Im Auftrag

OR



NATIONALSOZIALISTISCHER
MUSTERBETRIEB

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 23./1.1940

Hermann Israel, Paula und Ellen Sara Vogel, Hbg. 13, Durchschnitt 8

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	12	Kuchengabeln, versilb			
2	1	12	Essgabeln "			
3	1	12	Esslöffel Alpaca			
4	1	1	Tortenheber versilb.			
5	1	1	Kuchenheber "			
6	1	6	kl. Moccälöffel "			
7	1	4	Beileggabeln "			
8	1	1	Zuckerzange "			
9	1	12	Frstücksgabeln "			
10	1	12	Teelöffel "			
1	1	2	Vasen verchromt			
2	1+3	4	Ringe	-.50	1930-38	
3	1+3	7	Broschen ,Talmi"	3.-	1920-36	
4	3 1+2	3	Klips	4.-	1937-38	
5	3 2	2	Ziernadeln	3.-	1936	
6	1	1	Paar Ohrringe m. Wachsperlen			
7	1+3	5	Halsketten	7.-	1920-37	
8	2}	1	Armreif	2.-		
9	1	9	Teile Silber, Anhänger	5.-	1920-30	
20	1	2	Suppenlöffel	6.-	1920	
1	1	2	Trauringe, gold		1920	
2	1 2	2	Reisedecken	15.-	1930	
3	3 2	3	Armbanduhren	50.-		
4	3 2	1	Aktentasche			
5	3 2	1	Stadttasche			
6	2 2 2	1	Reisemütze	2.-	1938	
7	3 2	1	Coupekoffer	20.-	1939	
8	3 2	2	Hutkoffer	10.-	"	
9	2	2	Pyjamas	20.-	1937	
30	2	1	Nachthemd	6.-	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	2	3	Paar Hausschuhe	12.-	1937-39	
2	2		div. Toilettenartikel			
3	2	6	Taschentücher	1.50	" "	
4	2	3	Paar Strümpfe	3.-	" "	
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 2. Feb. 1940

Sachverständiger der Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 15

1. Einverständn. a. Lappert

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 11 - 34

(gestrichen Nr. 1 - 20) in das Ausland wird gemäß

§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und ist 1 Monat nach ihrer Erstellung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Verbringung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle

dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 6. FEB 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

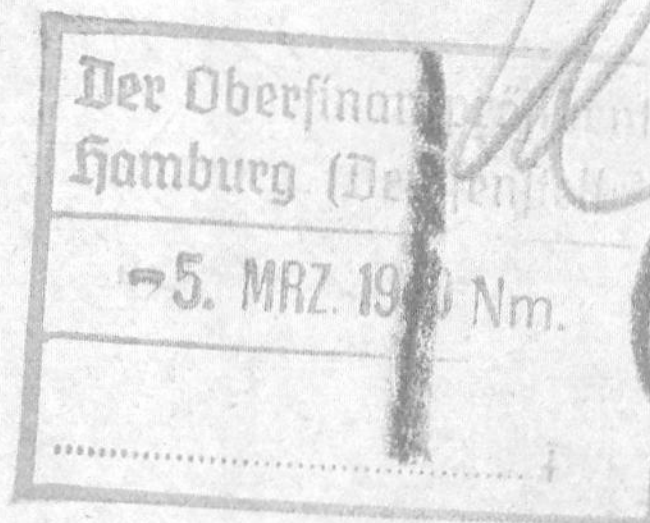
2/30 - F/Anst. 49

Arum. Dr. Vogel, h. S. h.

JÜDISCHER RELIGIONSVERBAND HAMBURG e.V.,
HAMBURG 13, Rothenbaumchaussee 38 BENECKESTR. 2

Banken: Commerz- u. Privat-Bank A.-G. - Dresdner Bank - Dresdner Bank, Dep.-K. Harvestehude - Reichsbank - M. M. Warburg & Co., K. G.
Postscheck: Hamburg 499 - Fernruf: 44 38 41

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g .
Gr.Burstah 31



Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom:

Unser Zeichen: No/S.

Tag: 4.3.40

In unserem Grundstück Hamburg, Durchschnitt 8 II
hat der Mieter Hermann V o g e l gewohnt. Der Mieter ist im Laufe
des vorigen Monats ausgewandert und hat vergessen, die Elektrizi-
tätsrechnung in Höhe von Rm.2.73 zu bezahlen. Die Elektrizitäts-
werke haben uns aufgefordert, diesen Betrag für den ausgewanderten
Mieter zu begleichen. Wir bitten um Erteilung der Genehmigung zur
Begleichung des Betrages.

Jüdischer Religionsverband Hamburg e.V.

Grundstücksverwaltung

*Kaufmannsrechnung
Zurückzahlung B 08253*

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

C 9 / F

1/2 an Leipzig ad.

Einzelgenehmigung
gemäß § 15
Dev.-G. v. 12.12.38

C 9 / F / kl / 40

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung ^{über} von

Rm. 273 / 400 (RM)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

1. / IV 40

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/3 la F / 19

Hermann Vogel

8. 9. 40

[Signature]

[Signature]

Oberfinanzdirektion
Hamburg Dienststelle

Hamburg=

18. MAI 1954

V 44 - BV. 4/4

Magdalenstr. 64a

Anschrift der Dienststelle

Geschäftszeichen:

In Zuschriften bitte angeben!

1 Band Dev.- Akten

Anl

Ihr Geschäftszeichen:

Dev. 62/7858

Die Dev. wandl.- Akten

Vogel, Hermann

werden hiermit zurückgesandt.

su.
Kunig

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg,

12. APR. 1954

V 44 - BV. 4/4

Mang. d. d. d. d. d. d. 64 a

7858

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. U
13. APR. 1954

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
Hamburg 11, Gr. Burstah 31

Es wird um Uebersendung der Devisenakte über folgende
eines Berichtes
Personen gebeten:

Hermann Vogel

7858

früher wohnhaft: Hamburg, Straße: unbekannt

Beansprucht werden folgende Vermögenswerte: unbekannt

ab 30. 4. 54

Im Auftrag
[Signature]

Freie und
Hansestadt Hamburg

Hamburg, den 4. 6. 1958

Amt f. Wiedergutm.
(Dienststelle)

An

Geschäftsz.: 27 12 85
- 13 -

OFD - Hamburg
Devisenüberwachg.

• - 6. JUNI 1958 •

Anlagen

Die mit Schreiben uns übersandten Akten über d Kermann
Vogel, dort. Aktenz.: O 1764-D 116, werden
anliegend zurückgesandt.

I.A.

Stawars Bte

7. September

57

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

1

F-Vorg.Nr.7858

Drehbahn 54

22. August

57

Wg. 271285-13

Hermann V o g e l Nachl.

R